

Unsere pädagogischen Ziele

»Wenn man die Unterschiedlichkeit von Kindern, was ihre Begabungen, ihre Fähigkeiten, ihre Herkunft usw. angeht, nicht nur erkennt und akzeptiert, sondern geradezu schätzt, dann ist Heterogenität von (Lern-) Gruppen nicht länger ein lästiges Problem, sondern eine pädagogische Chance“.

Zitat PPS Am Rosenmaar, Volksschule, Köln

Selbstständigkeit

Kinder werden dazu aufgefordert und befähigt, Lerninhalte selbst auszuwählen, ihr Vorgehen beim Lernen zu planen, Hilfsmittel zu nutzen und – vor allem – dabei die richtigen Partner zu finden und mit ihnen zusammenzuarbeiten, anderen zu helfen und Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Sozialkompetenz und individuelles Lernen

Das Ziel ist die Herausbildung hoher **Sozialkompetenz** sowie **individuelles Lernen** im Hinblick auf unterschiedlichste Lernvoraussetzungen, Lerntempo, Lerninteressen und Lernwege.

Schulgemeinschaft

Durch gemeinsames Handeln geben wir unserer Schule Vitalität und Vielfalt. Unser Tun ist dem Gemeinwohl verpflichtet. Die Mitwirkung aller Eltern bei der Gestaltung des Schullebens ist ausdrücklich gewünscht.



Staatliche Gemeinschaftsschule Weimar

Mail: schule@jenaplan-weimar.de

Internet: www.jenaplan-weimar.de

Schulstandort Gropiusstraße
Walter-Gropius-Straße 1
99423 Weimar

Schulstandort am Hartwege
Am Hartwege 2
99425 Weimar

Tel.: 03643/905250
Fax: 03643/905252
Hort: 03643/905251
0174 9724470

Tel.: 03643/4896033
Fax.: 03643/4898251

Sport - und Schulverwaltungsamt Weimar
Stand: 12/2018

Staatliche Gemeinschaftsschule Weimar



Eine Gemeinschaft mit dem Kind, dem Pädagogen und den Eltern

Ansprechpartner_innen

Schulleiterin	Frau Ilka Drewke
Stellvertreterin	NN
Stellvertreter	Herr Harald Zeil
Hortkoordinatorin	Frau Verena Bamfaste

In unserer Gemeinschaftsschule lernen

766 SchülerInnen der Jahrgänge 1-12,
davon besuchen 277 Kinder unseren Hort.

An unserer Schule arbeiten

67 LehrerInnen,
6 LehrerInnen im GU
1 Lehramtsanwärterinnen,
13 ErzieherInnen

Hortöffnungszeiten	6:00 - 8:00 Uhr
und nach Unterrichtsende	bis 17:00 Uhr
Unterrichtsbeginn	8:00 Uhr

Schulorganisation

Unsere Gemeinschaftsschule besteht aus zwei Schulteilen, ein Gebäude befindet sich im Zentrum der Stadt Weimar, das zweite Gebäude an der Hart in Oberweimar. Das Gebäude im Stadtzentrum wurde umfassend saniert und durch einen Erweiterungsbau sowie eine neuerichtete Zweifelderhalle ergänzt. Der weitläufige Pausenhof mit vielen Spielgeräten bereichert das Gelände der Schule. Das Gebäude in Oberweimar steht vor der Sanierung. Hier wollen wir gemeinsam mit der Bauhausuniversität und im Rahmen der Internationalen Bauausstellung 2023 einen partizipativen Planungsprozess auf den Weg bringen um ein Gebäude zu gestalten, das den Anforderungen für modernes Lernen im 21. Jahrhundert gerecht wird. Schon heute besticht der Schulstandort durch ein weitläufiges Außengelände mit

Unser Schulprofil

Unser Schulkonzept verbindet den reformpädagogischen Ansatz des Jenaplans und seine jahrgangsübergreifenden Lerngruppen mit dem Konzept des gemeinsamen Lernens an der Gemeinschaftsschule ohne einen Wechsel der Schulart. Wir wollen eine Schule für alle Kinder sein und die Unterschiedlichkeit der Kinder und Jugendlichen als Chance für ihre Entwicklung bewusst nutzen. In unserer Schulgemeinschaft sind alle Kinder und Jugendlichen ganztagig willkommen und sie haben die Möglichkeit, alle allgemeinbildenden Schulabschlüsse an unserer Schule zu erreichen. Wir legen großen Wert auf ein vertrauensvolles Miteinander von Schüler_innen, Eltern, Lehrer_innen und Erzieher_innen.

Organisation des Lernens

In unserer Gemeinschaftsschule lernen die Kinder nicht in altershomogenen Jahrgangsklassen, sondern in Stammgruppen mit einer Altersmischung der Jahrgänge 1-3 (Untergruppe), 4-6 (Mittelgruppe), 7-9 (Obergruppe) und 10-12 (Oberstufe). Unser pädagogischer Anspruch besteht darin, dass jedes Kind mit seinen individuellen Möglichkeiten optimal lernen kann. Das Jenaplan-Konzept mit seinen vier Säulen Arbeit, Gespräch, Spiel und Feier ermöglicht vielfältige Formen gemeinsamen und eigenverantwortlichen Lernens wie Partnerarbeit, Gruppenarbeit und fächerübergreifende Projektarbeit, eine rhythmisierte Gestaltung der Woche und die Entwicklung von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung. Ein wichtiger Bestandteil unseres pädagogischen Konzepts ist eine an den Stärken und individuellen Lernerfolgen der Kinder und Jugendlichen orientierte Einschätzungs- und Bewertungskultur.

Dies beinhaltet den bewussten Verzicht auf Schulnoten bis einschließlich Jahrgangsstufe 7. Die Schüler_innen erhalten eine verbale Leistungseinschätzung, die den erreichten Kompetenzzuwachs bezogen auf die individuellen Ressourcen beschreibt und den weiteren Lernweg fördern soll. Diese Bewertungskultur wird ab Jahrgangsstufe 8 durch Schulnoten ergänzt. Ab Klasse 9 wird innerhalb der Binnendifferenzierung abschlussbezogen gelernt und bewertet.

Die Gestaltung der Hortarbeit

Die offene Arbeit im Hort ermöglicht den Kindern eigenverantwortliches Handeln und ein hohes Maß an Selbstständigkeit. Die Kinder haben die Möglichkeit, aus zahlreichen Angeboten unterschiedlicher Themen- und Interessenbereiche frei auszuwählen und das Lernen am Nachmittag selbst zu planen. Wir sehen den Hort als integralen Bestandteil unserer Schule. In enger Zusammenarbeit mit den Lehrer_innen wollen wir dafür sorgen, dass sich jedes Kind optimal entwickeln kann.

Unsere außerschulischen Angebote

Die Interessen und Begabungen unserer Schülerinnen und Schüler werden durch musische, sportliche, kreative und praktische Angebote zusätzlich zum Angebot der Schule individuell gefördert. Wir pflegen eine gute Zusammenarbeit mit vielfältigen Kooperationspartnern im Sozialraum und werden dabei vom Förderverein, Eltern und Freiwilligen tatkräftig unterstützt.